

Skilled enough to take it apart, smart enough to put it back together. //

SKILLED ENOUGH TO TAKE IT APART

SMART ENOUGH TO PUT IT BACK TOGETHER

Zwei Menschen, wie aus verschiedenen Welten, und doch aus demselben Material gemacht. Finch Dixon, 38, schweigsam, gezeichnet, Ex-Soldat, Ex-Häftling, heute Mechaniker und Straßenrennlegende mit överschmierten Händen und einem Blick, der mehr sieht, als man glaubt. Und Riley Theriot, 35, Street Artist, Tätowiererin, ruhelos, mit einem alten Bus als Zuhause, einer Cane Corso-Hündin an der Seite und einer Haut, die Geschichten trägt statt Schmuck. Beide haben gelernt, allein zu überleben. Beide misstrauen Nähe und klammern sich an Kontrolle. Und beide wissen ganz genau: Vielleicht muss man sich nicht ganz verlieren, wenn man im Anderen erkannt wird. Vielleicht helfen sie deswegen anderen und betrachten ihre Freunde als Familie. Motor Mates ist keine Hochglanzhalle. Von außen wirkt sie wie eine dieser alten, halbvergessenen Werkstätten, die man auf langen Landstraßen zufällig entdeckt, mit ausgeblichener Holzverkleidung und einem mobilen Diner vor der Tür. Aber wer durch die Tore tritt, merkt sofort: Hier zählt, was drin steckt. Innen herrscht eine Mischung aus klassischer Schrauber-Seele und stiller Präzision. Der Boden ist staubig, aber nie chaotisch. Die Werkbänke erzählen Geschichten. Alte Neonröhren summen, während moderne Geräte in der Ecke leise blinken. Ölgeruch liegt in der Luft, oft vermischt mit Kaffee und Metall. Für Finch ist die Werkstatt ein Rückzugsort, aber kein Fluchtort. Sal sieht in der Werkstatt einen zweiten Anfang, nachdem ihn sein altes Leben ausgespuckt hatte. Dee braucht diesen Ort wie andere Leute Sauerstoff. Zwischen knatternden Maschinen und överschmierten Handschuhen ist sie am Leben. Eli sieht die Werkstatt mit einem anderen Blick. Für ihn ist sie kein Zuhause, sondern ein steriler Prüfstand. Riley betritt die Werkstatt anfangs zögerlich. Es ist nicht ihre Welt, aber sie spürt schnell, dass zwischen Schraubenschlüsseln, Kabeln und brummenden Maschinen mehr Echtheit liegt als in vielen Gesprächen da draußen.

Sal Guitierrez

WANTED

Sal hat ein gutes Leben geführt. Aufgewachsen unter widrigen Umständen ohne finanzielle Sicherheit, weil seine Eltern nie viel hatten, hat niemand geglaubt, dass wirklich etwas aus ihm wird. Besonders da er in der Schule eher mit fliegenden Fäusten als mit guten Noten glänzte. Allerdings hat auch niemand mit seinem Talent gerechnet. Denn schon früh bastelte er in seiner Freizeit an Motoren. Flugzeuge faszinierten ihn weit mehr als Autos. Seine damalige Freundin bestärkte ihn darin, diesem Traum zu folgen. Die beiden heirateten mit gerade einmal 18 Jahren jung, weil sie schwanger wurde, aber Sal machte dennoch Karriere als Flugzeugmechaniker. Das Leben hätte schön sein können. Nach einem Arbeitsunfall wurde er jedoch entlassen und verlor sich im Alkohol. Nicht lange danach verließen ihn Frau und Tochter. Finch gab ihm vor einigen Jahren eine Chance, als niemand sonst ihn wollte. Seitdem steht er in der Werkstatt, ist immer da und immer verlässlich. Zu Frau und Kind hat er kaum Kontakt, aber er spart jeden Cent für seine Tochter. Sal hat das unbestreitbare Talent, alte Motoren schon mit bloßem Gehör zu diagnostizieren. Die Männer reden wenig, arbeiten aber perfekt im Einklang. Und die Motor Mates sind Sals Familie geworden.

mechanic

40 years old

New Orleans East

Casey Deirdrick

Nadine "Dee" Arceneaux
RESERVIERT

Auch Dee hat es wie so viele andere nicht leicht gehabt. Ihre Mutter starb kurz nach ihrer Geburt, und sie wuchs bei ihrem Vater auf, der Bootsbauer war und ihr den Umgang mit Werkzeugen quasi in die Wiege legte. Die beiden lebten ein friedliches Leben, bis ein sprichwörtlicher Sturm alles umkrempelte. Dee verlor ihren Vater, als Katrina die Stadt heimsuchte. Damals war sie gerade fünfzehn Jahre alt. Sie war immer ein freches und temperamentvolles Kind gewesen, technisch absolut begabt, aber unberechenbar. Entsprechend schwer hatte es das Pflegesystem mit ihr...und sie mit dem Pflegesystem. Besonders nach diesem harten Verlust. Sie weiß nicht wie, aber irgendwie brachte sie die drei Jahre bis zu ihrer Volljährigkeit rum. Danach fing sie eine Ausbildung an, die sie beinahe nicht schaffte wegen ihrer Aufsässigkeit. Sie war zu klug für ihre Vorgesetzten und zu stolz, um sich kleinreden zu lassen. Schließlich landete sie bei Finch, nachdem sie ihm bei einem Straßenrennen ihren getunten Pickup unter die Nase gehalten hatte. Dees Spezialität sind US-V8 und alles, was dröhnt. Sie nennt Finch "Chef", meint das aber nicht ganz so ernst, wie es klingt. Eigentlich hat es immer einen spöttischen Unterton. Er lässt sie einfach macehn, weil er weiß, wie gut sie ist. Sie respektiert ihn, weil er sie nicht kleinredet. Übrigens hat sie laut Gerüchten eine On/Off-Beziehung mit einem Cop.

mechanic

32 years old

Houma, Louisiana

Florence Pugh

Bryson "Brick" Devereaux
WANTED

Brick hat riesiges Talent, aber - sorry to say that - er ist ein ziemliches Großmaul. Ein charmantes, explosives und lautes Großmaul, aber immer noch ein...Großmaul. Er ist das genaue Gegenteil von Finch, was einfach an seiner Geschichte liegt und daran, dass er jung ist und voller Testosteron steckt. Er will um jeden Preis gesehen werden. Aber von vorne: Brick hat seine Eltern ähnlich wie Dee an Katrina verloren. Allerdings war das Verhältnis zu ihnen schon vorher nicht gut. Er hatte stets das Gefühl, es seinem Vater nicht recht machen zu können. Nichts, was er anfasste, war gut genug. Und dann kam Katrina. Statt zu versuchen, damit abzuschließen, verstärkte sich das Gefühl, der Beste sein zu müssen nur noch. Dabei hat er ein gutes Herz. Er lebt mit seiner Großmutter in einem kleinen Haus und sorgt für sie. Dafür nimmt er allerlei Jobs an und vertickt auch schon mal fragwürdig beschaffte Autoteile. Seine große Leidenschaft sind aber die Straßenrennen. Finch hat ihn einmal brutal abgehängt, und seither lebt er mit dieser Kränkung. Dennoch schwankt er zwischen Bewunderung und Konkurrenz. Er hängt ständig bei den Motor Mates rum und spricht oft davon, Finch irgendwann von seinem Thron zu stoßen. Aber im Grunde will er nur irgendwo dazu gehören und Anerkennung finden.

odd jobber

28 years old

Lower Ninth Ward

Jacob Elordi

Gia Renaud
WANTED

Gia betreibt das kleine, kultige Mobile Diner, das ziemlich oft neben der Werkstatt steht. Und was soll man sagen? Mitarbeiter und Kunden der Motor Mates lieben sie einfach. Mittags serviert sie Burger und traditionelle Küche, nachmittags Kaffee, Pie und Geschichten. All ihre Rezepte kennt sie von ihrer Großmutter. Ihre ganze Familie lebt im Bayou, ihre Wurzeln haben sie bei den Cajun. Aber die Familie ist groß und hat viele hungrige Mäuler zu stopfen. Für persönliche Träume wie ein eigenes Restaurant ist da kein Platz. Jeder Cent fließt in den Lebensunterhalt und die Instandhaltung des Hauses, das eigentlich ein bisschen zu klein für acht Leute ist. Nur hinter verschlossenen Türen erlaubt Gia sich Tränen wegen der Frustration und Enttäuschung, die sie so gut versteckt. Ihren Kummer verarbeitet sie viel lieber am Saxophon oder hinter dem Grill. Sie ist das, was man eine alte Seele in einem jungen Körper nennt. Sie hat einen trockenen Humor und ein Gespür für Menschen. Und Geister. Nur zu gern lenkt sie sich nämlich mit den Mythen, Legenden und Sagen der Stadt ab. Sie hat immer eine entsprechende Geschichte auf Lager. Finch wird übrigens nur liebevoll "Grumpy" von ihr genannt. Sie neckt ihn, achtet aber auch auf ihn und seine Leute. Zwischen ihnen liegt eine Loyalität, die keine großen Worte braucht.

cook

29 years old

New Orleans Uptown

Samantha Logan

Elijah "Eli" Voclain
WANTED

Eli war in seinen Zwanzigern ein gefürchteter Rennfahrer. Er galt als schnell, präzise und eiskalt. Ein schwerer Unfall vor zehn Jahren, verursacht durch einen Fehler im eigenen Tuning System, hat ihn gebrochen. Seitdem ist nichts mehr locker an ihm, es gibt keinen Spielraum, wenn es um seine Geduld geht. Nach Monaten und Jahren der Physiotherapie und der Reha, ist er physisch genesen, seelisch jedoch nicht. Er lebt mit einem Trauma, das sich in zwanghafter Besessenheit von technischer Perfektion äußert. Alles muss exakt funktionieren: jede Schraube, jede Leitung, jede Zahl im System. Wenn etwas nicht passt, bricht in Eli eine kalte, stille Wut aus. Es gibt kein Gebrüll und auch kein Drama, aber gefährlich ist es trotzdem. Er lebt zurück gezogen, arbeitet in seiner Ecke der Werkstatt am liebsten allein an hochkomplexer Fahrzeugelektronik, programmiert Wegfahrsperrern, Engine Maps und Sicherheitsmodule. Der Tinnitus in seinem Ohr, die Schlaflosigkeit und das ständige Brummen in seinem Hinterkopf leisten ihm stetig Gesellschaft. Menschen sind nicht unbedingt seins, und Fehler verabscheut er. Was bleibt, ist sein Ruf als unbestechlicher Perfektionist in einer Welt, in der fast jeder trickst. Finch und Eli treffen nachts schon einmal aufeinander, wenn sie Schlaflosigkeit sie in die Werkstatt treibt. Finch bleibt ruhig, selbst dann, wenn er hört, wie Eli seine Wut in seinem Büro oder im Hinterhof raus lässt. Denn auch er weiß: Wenn Eli etwas aus dem Takt bringt, ist es besser, ihm nicht im Weg zu stehen.

specialist (electrics)

38 years old

Metairie, Louisiana

Michael B. Jordan

THIS IS AN AFTERWORD
SPEAK YOUR MIND

Aber hallo erstmal! Wir sind Jinx und Lia und wollen uns zuerst mal bedanken, dass du dir unseren geistigen Durchfall bis hierher durchgelesen hast. Das übliche Kleingedruckte, was jetzt kommt, liegt keinem von uns beiden, aber was muss, das muss. Wir schreiben schon seit vielen, vielen Jahren und lieben es auch ebenso lang, in guten wie in schlechten Zeiten. Generell sind wir heutzutage eher die Typen, die weniger Charaktere haben und die Geschichten, die dazu gehören, lieber auch ausspielen. Wir lieben es zu plotten, ein bisschen Kontakt, ist uns also wichtig. Nicht jeden Tag, aber gerne ab und an mal. Wir posten um die 4000-5000 Zeichen/800-900 Wörter pro Post, das ist so eine Gewohnheit, aber Qualität kommt immer vor Quantität. Wir haben Posts von 20k Zeichen gesehen, die nix sagen,

und Posts von 2k, die zum Niederknien waren. Da sind wir also sehr tolerant. Leben und leben lassen. Wichtig ist uns, etwas zum Reagieren zu bekommen, das sollte ein Geben und Nehmen sein. Jetzt kommt übrigens der Knackpunkt: wenn du jemand bist, der nur alle drei Monate einen Post setzt, können wir damit leider nicht viel anfangen. Das ist uns zu langsam. Wir posten im Schnitt alle 1-3 Wochen, oft auch schneller, selten langsamer. Es ist gar kein Problem, wenn es mal länger dauert, communication is key, aber wir möchten nicht regelmäßig monatelang auf unseren Post warten. Es bringt uns persönlich die Geschichte nicht genug voran, wenn wir jeder nur 6 Posts im Jahr in einer Szene schreiben. Wir wissen, das klingt jetzt nicht so, aber wir sind ziemlich tolerant und tiefenentspannt. Drama haben wir echt lieber in unseren Charakteren und Szenen als im echten Leben. Wir sind sehr offen für die Gestaltung der Charaktere. Name, Avatar, Job, das alles ist anpassbar. Wir helfen auch gerne mit Ideen und beim Ausfeilen, das ist gar kein Problem. Wenn du jetzt sagst, genau sowas hast du gesucht: Fantastic! Wenn nicht, wünschen wir dir trotzdem einen schönen Tag.